

Entscheidungen

Heutzutage werden unsere Meinungen von verschiedenen Faktoren beeinflusst wie beispielsweise Medien oder einfach Werbungen, die wir überall sehen. Deswegen sind unsere Quellen oft undefiniert und manchmal ist es für uns schwierig, zu unterscheiden, ob unsere Entscheidungen von manchen, möglicherweise falschen, Informationen abhängen, die wir unbewusst über die Medien aufgenommen haben.

Der dänische Philosoph des 19. Jahrhunderts Søren Kierkegaard sagte, dass es viel mehr falsche Entscheidungen als richtige gibt. Das heißt, dass auch in seiner Zeit Entscheidungen schwierig zu treffen waren und das heißt auch, dass sich die Menschheit seit ihrem Ursprung mit diesem Problem beschäftigt.

Ich wollte die Verwirrung der Menschheit mit einem Unendlichkeitszeichen darstellen, da wir unendlich viele Informationen haben und deswegen auch überzeugt sind, unendlich viele Entscheidungen treffen zu können. Jedoch liegt der Mensch falsch in der Annahme, unendlich viele Entscheidungsmöglichkeiten zu haben, denn wir werden von unserer Umwelt beschränkt.

In meiner Abbildung kann man erkennen, dass am Anfang das Unendlichkeitszeichen in den Händen eines Mannes ist. Damit stelle ich dar, dass wir trotz der Verwirrung für unsere Entscheidungen verantwortlich sind und noch die Möglichkeit haben, nutzlose Informationen als solche auszumachen und nicht zu betrachten, um damit einen besseren Überblick zu erhalten. Diese Möglichkeit ist unten rechts dargestellt, indem das Unendlichkeitszeichen sich in eine Brille umwandelt, die dazu dient, uns aufzuklären (sie zeigt uns zum Beispiel, dass es nicht unendlich viele Entscheidungen gibt).

Das heißt aber nicht, dass wir nachher eine richtige Entscheidung treffen werden, sondern, dass wir theoretisch fähig sind, Informationen zu unterscheiden und einen logischen Denkprozess aufzubauen. Dies wird dargestellt, indem das Gesicht unten rechts ausdruckslos ist, da der Mensch noch zu keiner Schlussfolgerung gekommen ist und noch eine falsche Entscheidung treffen könnte.

Das Bild unten links soll zeigen, wie diese Verwirrung sich in Handschellen umwandeln kann, die uns daran hindern, einen logischen Denkprozess aufzubauen. Wir sind dann gezwungen, eine impulsive Entscheidung zu treffen, die meistens auch falsch ist, da wir die Informationen, die uns gegeben wurden, nicht abwägen konnten. Wenn man die Abbildung genauer betrachtet, ist zu erkennen, dass der Pfeil, der zu dem rechten Bild führt, viel länger ist, als der, der zu dem linken Bild führt.

Das ist damit zu begründen, dass die Zeit, die man benötigt, um eine impulsive Entscheidung zu treffen, viel kürzer ist, als die, die es braucht, um einen kohärenten Denkprozess aufzubauen und eine Entscheidung abzuwägen.

Leider nimmt der Mensch oft den kürzeren und einfacheren Weg, und trifft impulsive Entscheidungen. Meiner Meinung nach ist es unmöglich, immer die richtige Entscheidung zu treffen; es ist aber möglich diese Entscheidung zu fundieren, indem wir anhand einer tiefgründigen Analyse unserer Informationen die Entscheidung

sinnvoll begründen können.

